

Englisch-Hinweise

http://www.complit.fu-berlin.de/veranstaltungen/sprachklausuren/englisch_hinweise.html

10. Oktober 2002 – [Florian Cramer](#)

Text der Sprachklausur: **Walter Pater**: *The Poetry of Michelangelo*.
(Kapitelanfang).
in: **Walter Pater**: *The Renaissance: Studies in Art and Literature*, S.
73f.

Hinweise von [Florian Cramer](#).

Häufige Übersetzungsfehler:

„critic(s)“: Kunst- oder Literaturtheoretiker, -wissenschaftler, -kritiker. Literaturwissenschaft und -theorie firmiert im Englischen als „criticism“, das Wort „critic“ steht klassischerweise für normativ-autoritative Philologen und Poetiker wie Dr. Johnson, Matthew Arnold oder, in der Gegenwart, Harold Bloom. (Die Übersetzung „Kritiker“ mag noch angehen, „Kritiken“ aber gewiß nicht!)

„as if [the only characteristic] were a [wonderful strength]“: „als wäre ...“, „als ob ... sei“. (Englischer Konjunktiv realis, kein Imperfekt!)

„strength“: Stärke, Kraft (nicht „Strenge“!!!)

„charm“: Zauber (im Sinne des magischen Zaubers, nicht: „Charme“!)

„exert a charm“: bezaubern, einen Zauber auf jemanden oder etwas ausüben

„conception“: Vorstellung, Entwurf (auch, hier jedoch nicht: biologische Empfängnis)

„energy of conception“: Vorstellungskraft oder, hier naheliegend: Kraft des Entwurfs

„to sum up“: zusammenfassen, auf einen Nenner bringen (nicht: „aufzählen“!)

„classical“: antik !!! Dies wurde in *allen* Klausuren falsch übersetzt! Altphilologien und Altertumswissenschaften heißen im Englischen „classics“. Die deutsche Übersetzung „klassisch“ ist hier schlicht

falsch und sogar irreführend, weil man in Deutschland mit „klassisch“ in erster Linie die Goethe-Zeit, ggfs. auch die Renaissance assoziiert. Umgekehrt bedeutet „antique“ im Englischen bloß „alt“ und nicht „antik“ im Sinne der griechischen und römischen Antike.

„convulsive“: konvulsiv, konvulsivisch. (Später, im 20. Jahrhundert, das Schlüsselwort der surrealistischen Ästhetik. André Bretons Roman *Nadja* endet mit dem Satz: „La beauté sera CONVULSIVE ou ne sera pas.“)

„forbidding“: bedrohlich (nicht: „verbietend“, „bestrafend“, erst recht nicht: „verboten“ [= forbidden].)

„most graceful products“: anmutigsten Erzeugnissen/Hervorbringungen (nicht „graceful“ mit „erhaben“ [„sublime“] übersetzen; wer nicht versteht, weshalb, möge sich bitte schleunigst Kenntnisse der ästhetischen Kategorie des Erhabenen aneignen, z.B. durch die Lektüre von Pseudo-Longins Traktat „Über das Erhabene“ [„Peri hypsos“], Edmund Burkes „Philosophical Enquiry into the Origin of Our Ideas of the Sublime and Beautiful“ sowie Kant und Schillers Schriften über das Erhabene.)

„quaintness“: Altertümlichkeit (nicht „Weisheit“)

„grotesque“: *das* Groteske (nicht „die Groteske“!!!)

„quality“: Eigenschaft

„such quality“: *diese* Eigenschaft (nicht „solch eine Eigenschaft“ – „such a quality“)

„[have ...] relieved“: hier kein Adjektiv, sondern die Perfektform des Verbs „to relieve“ [erleichtern, auflockern]

„alights“: to alight = sich auf etwas niederlassen (nicht „erhellen“!)

„blood-stained“: blutbefleckt. („stain“ bedeutet „Fleck“, nicht „Stein“!)

„comes to be as some wild natural thing“: „wie ein wildes Naturding vorkommt“ („some“ heißt hier nicht „ein beliebiges“, auch „irgend-ein“ wäre eine leicht schiefe Übersetzung; „some“ + ein Substantiv im Singular hat im Englischen den Unterton des Befremdens und im Deutschen keine wirklich adäquate Entsprechung).